

Drei Auswärtstore, Spiel gemacht - am Ende nur der Gegner lacht

1. Kreisklasse – 2. Spieltag

EFV Tannenberg - TSV Brünlos 4 : 3 (3:2)

Aufgebot Brünlos: Sauerbrei – Tommy Seidel, J. Fechtner, K. Fechtner, Ludwigkeit Ketterl, Loose, Rubel (ab 58. Forkel), Kunz, R. Günther, Tino Seidel

Schiedsrichter: Lenarth (Thum)

Zuschauer: 35

Torfolge: 1:0 Nave (19.), 2:0 Kufner (29.), **2:1 Tino Seidel (33.)**, **2:2 Kunz (39.)**,
3:2 Vester (41.); **3:3 R. Günther (46.)**, 4:3 Hermann (57.)

Da der Gastgeber im Vorfeld eine Verlegung auf nächste Woche ablehnte, mussten die Brünloser wohl oder übel ohne 4 Stammspieler die Fahrt zum ersten Auswärtsspiel antreten.

So liefen die Gäste mit einer fast völlig umgekrempelten Abwehr auf den gut gepflegten Rasen des Tannenberger Sportplatzes auf.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase, in der die Einheimischen vorwiegend über die rechte Seite etwas Druck aufbauen konnten, kam der TSV besser ins Spiel. Die Platzbesitzer überließen dem Gast dabei weitgehend das Mittelfeld und ermöglichten so einen recht ansehnlichen Spielaufbau.

Erst kurz vor dem Tannenberger Strafraum wurde es enger. Dennoch kam man zu einigen guten Möglichkeiten, u. a. durch Frank Loose, Tino Seidel und Sven Rubel.

Völlig überraschend und den Spielverlauf auf den Kopf stellend, erzielten die Hausherren in der 19. Minute mit einem Konter über die linke Außenbahn das 1:0.

Die Gäste zeigten sich von diesem scheinbaren „Betriebsunfall“ unbeeindruckt und kombinierten schön, aber erfolglos weiter. In der 24. Minute konnte der 50-jährige (!) Torhüter einen kernigen Flachschuss von Kevin Fechtner nur mit großer Mühe zur Ecke abwehren und wenig später verfehlte ein sehenswerter Kopfball von Frank Loose äußerst knapp sein Ziel.

Nachdem Christian Sauerbrei mit einer Fußabwehr die zweite Tannenberger Einschussmöglichkeit vereitelt hatte, stand nur wenig später nach einem Eckball (den es eigentlich hätte nie geben dürfen, weil sich der gut postierte Schiedsrichter vom Linienrichter auf der *anderen* Seite umstimmen ließ) ein Spieler völlig frei im Strafraum und vollendete platziert zum 2:0. Den bis dahin kaum in Erscheinung getretenen „Trikot-Spazierenträger“ hatte die Abwehr einfach nicht auf der Rechnung.

Doch die Gäste steckten auch hier nicht auf und hatten binnen weniger Minuten Erfolg.

Zuerst verkürzte Tino Seidel mit einem Solo über 35 Meter auf 2:1, um dann wenig später in seiner unnachahmlichen Art an der rechten Grundlinie entlang zu „wuseln“. Seine Eingabe verwertete Frank Kunz in eiskalter Vollstrecker-Manier zum Ausgleich.

Als hätten sich die Gastgeber die Textzeile „*Effektivität bestimmt das Handeln...*“ vom Peter Schilling-Hit „Major Tom“ zum Leitspruch auserkoren, kamen diese nur zwei Minuten später mit ihrer vierten Chance zum dritten Treffer. Objektiv gesehen muss dieser aber als schönster Treffer des Spiels eingestuft werden. Nachdem unser 1,94-Mann Kevin Fechtner überflankt war, nahm ein Spieler die Kugel volley und schmetterte sie halb-rechts aus knapp 25 Metern unhaltbar ins Dreieck.

Kurz vor dem Pausenpfeiff trat Frank Loose nach einer gefühlvollen Freistoßeingabe ebenso wuchtig ans Leder. Er traf leider nur die Querlatte.

Der zweite Abschnitt begann mit einem Paukenschlag und neuer Hoffnung für das Brünloser Team. Als der Sekundenzeiger noch keine volle Umdrehung absolviert hatte, gab Rico Günther einem schon in Richtung unteres Toreck unterwegs gewesenen Schuss von Sven Rubel den entscheidenden Schubser, sodass die Kugel auch ganz sicher ihr Ziel erreichte.

Für einen Moment schienen die Platzbesitzer zu taumeln. Doch die Gäste schlugen daraus leider kein Kapital.

Stattdessen kamen diese beim nächsten schnellen Vorstoß in der 57. Minute zu ihrer dritten Führung im Spiel.

Anschließend verflachte die Partie. Brünlos hatte nicht mehr die Kraft und auch Konzentration, um noch ein weiteres Mal zurückzuschlagen.

Für etwas Farbe sorgte lediglich der mit einigen fragwürdigen Entscheidungen aufwartende Schiedsrichter und verteilte insgesamt sechs gelbe Karten (je 3). Dabei hätte zumindest eine davon nach der auch vom Schiedsrichter gesehenen Tätlichkeit an Rico Günther wesentlich dunkler aussehen müssen!

Erst in der 82. Minute fasste sich nochmals Marcel Ketterl ein Herz und stürmte auf das gegnerische Tor zu. Seinen straffen Schuss konnte der Torhüter nur mit großer Not über die Latte abklatschen.

Am Ende feierten die Gastgeber einen eher glücklichen Sieg in einem schon etwas verrückten Spiel.

Auch die vergangene Saison begann nach Unentschieden und Heimmiederlage eher durchwachsen, bevor man wenig später zu diesem ungeahnten Höhenflug ansetzte.

Diese Tatsache sollten die Brünloser Kicker zum Anlass nehmen, sich in der 2-wöchigen Spielpause auf ihre Tugenden zu besinnen und im Training weiter fleißig an sich zu arbeiten.

Mit frischen Kräften und dann wieder „voller Kapelle“ wäre es doch gelacht, wenn man im nächsten Heimspiel gegen Burkhardtsdorf 2 nicht in die Erfolgsspur zurückfinden sollte.

-agö-